

Der Mensch soll nicht stolz sein

(Im Märzen der Bauer)

T: W.F. Laakmann *1940;

M: Volkslied aus Mähren-Melodieaufzeichnung Walter Hensel (1887-1956)



Der Mensch soll nicht stolz sein auf Glück und auf
Geld, es führt ihn ver-schieden das Schick-sal der
Welt. Heut' ist er mit Gaben der Erde be-schert,
dann ist er be-graben, ein Teil die-ser Erd.

2. Der Mensch soll nicht machen, was er alles kann.
Es ehrt ihn, zu wissen, auch das könnte man,
wenn er es nur wollte, wie Gott will allein.
Was schafft er schon, ohne bescheiden zu sein.
3. Der Mensch soll nicht denken, ein anderer sei schlecht,
vor Gott hat ein jeder das nämliche Recht.
Der Himmel ist offen für jeden, der will,
das Gute und Rechte, das wächst in der Still'.
4. Der Mensch soll nicht nur tun, was ihm Vorteil bringt.
Auf Kosten von andern nichts Rechtes gelingt.
Er muss Rücksicht nehmen verantwortungsvoll,
wenn Leben auf Erden ein Segen sein soll.
5. Der Mensch soll nicht hassen, so kurz ist das Leb'n,
er soll, da er Zeit hat, von Herzen vergeb'n.
Die Lieb' ist das Höchste, das Gott hat geschenkt,
sie ist's, die das Leben zur Ewigkeit lenkt.
6. Gott schaut auf uns anders als wir uns anschauen',
die wir oft dem ander'n nichts Rechtes zutrauen.
Er will, dass auch wir nicht auf Äußeres seh'n,
bei jedem die Absicht im Herzen versteh'n.